



PRESSEINFORMATION

Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft (ddvg) **legt Geschäftsbericht 2015 vor**

Berlin/Hamburg, 20. September 2016 – Die SPD-Medienholding ddvg hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,9 Mio. € abgeschlossen. Der Rückgang des Ergebnisses (2014: 6,4 Mio. €) ist die Folge von erheblichen Restrukturierungen in den Beteiligungen der ddvg und auch dadurch geprägt, dass die Verlagsbeteiligungen der ddvg im Zuge der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns spürbare Mehraufwände zu verarbeiten hatten. Beide Effekte führten zu geringeren Ausschüttungen der Beteiligungsverlage an die ddvg.

Das schlägt sich auch im Betriebsergebnis nieder, das mit 4,6 Mio. € um 4,8 Mio. € hinter dem des Vorjahres zurückbleibt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit weist 9,8 Mio. € aus; 2015 betrug er noch 14 Mio. €, war jedoch durch Einmal-Effekte beeinflusst.

„Mit dem Ergebnis 2015 haben wir unser geplantes Ziel erreicht. Der Blick in unsere Beteiligungen stimmt uns optimistisch, dass wir für das laufende Jahr spürbare Restrukturierungserfolge aufweisen können“, erklärte ddvg-Geschäftsführer Jens Berendsen auf der Pressekonferenz.

Dietmar Nietan, Generaltreuhänder der ddvg und SPD-Schatzmeister ergänzte: „Es ist stets auch die Aufgabe der ddvg gewesen, einen Beitrag für eine plurale Meinungslandschaft in Deutschland zu leisten. Dieser Auftrag bleibt wichtig: Demokratische Willensbildungsprozesse brauchen einen starken unabhängigen Journalismus. Dieser ist nicht umsonst zu haben, sondern benötigt ein solides finanzielles Fundament. Deshalb sind die unterschiedlichen Ansätze der Regionalverlage, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und digitale Angebote zu schaffen, unverzichtbar. Mein Dank gilt all denen, die in Verlagen und Redaktionen täglich daran arbeiten, dass gute, unabhängige Informationen Zukunft haben.“

Die SPD erhielt aus dem Bilanzgewinn eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1,5 Mio. €, darüber hinaus erhielt die SPD Sondertilgungen in Höhe von 3,5 Mio. € auf Gesellschafterdarlehen.

Für Rückfragen:

Jens Berendsen, Matthias Linnekugel

Geschäftsführer der ddvg

Tel. 040/28 40 03 12